

## 43. Zäziwiler Freundschaftsfliegen am 13. März 2011

Für einmal gab es keine Wetterkapriolen. Schon die ganze Woche war es trocken und die Wetterprognose war auch fürs Wochenende recht gut. Angemeldet waren dieses Jahr 45 Piloten. Kurz nach 8 Uhr morgens gabs viel Arbeit am Senderzelt, das erste Ziel der Teilnehmer. Startgeld, Nummer, Sender abgeben. Ca. 9 Uhr war das Briefing und der Wettbewerb konnte beginnen. Aber natürlich mussten erst die Modelle zum Startplatz raufgetragen werden.



Der erste Durchgang konnte schon bald gestartet werden. Eine ganz schwache Bise liess uns zwar schlottern, aber sie war konstant. So waren die Bedingungen für die Piloten sehr fair und die guten Piloten mit geeigneten Modellen erreichten die Flugzeit (3 Minuten) ohne Probleme. Für diejenigen, die etwas weniger Flugerfahrung hatten und zum ersten Mal teilnahmen, war der Start eine Herausforderung. Die Distanz ist gross, die Modelle scheinen sehr klein und man muss sie gerade weg vom Hang fliegen, sonst ist die Kollisionsgefahr mit den Bäumen links und rechts gross. Leider gab es da wieder mehrere ungewollte vorzeitige „Landungen“.



Das Wetter blieb konstant während dem ganzen Wettbewerb. Gute Bedingungen für die Piloten. Schaute man gegen Südosten, konnte man eine Fönwand nur 10 oder 15km weit entfernt sehen und man wusste, dass am Thunersee die Sonne scheint. Wir mussten uns halt mit einem heissen Kaffee oder einer Bratwurst aufwärmen.



Keine Pause gab es beim Wettbewerb. Alle 3 Durchgänge wurden aneinandergehängt und für die Piloten gab es keine Langeweile. Raufliegen – runter – Fliegen – Raufliegen – usw. Bei den guten Bedingungen flogen die besten Piloten sehr sehr genau. Dem späteren Sieger gelang ein perfekter Flug: 0 Sekunden Zeitabweichung und Landung mit der Seglernase genau auf der Mittellinie. Auch seine anderen Flüge waren nicht viel schlechter!



Nach dem letzten Durchgang gab es die übliche Pause, während der konzentriert gerechnet und die Rangliste erstellt wurde. Viele Piloten waren sicher froh darum: Absitzen, etwas essen und trinken, schwatzen. Dreimal zum Startplatz hochmarschieren und die Konzentration beim Fliegen sind schon ganz anstrengend. Und zum Ende die Rangverkündigung: Sieger dieses Jahr mit 3 hervorragenden Flügen wird Markus Minger.



Vielen Dank an die Sponsoren und die vielen Leute, die ihre Freizeit für Organisation und Durchführung des Wettbewerbes gaben. 45 Piloten machten dieses Jahr am Wettbewerb mit. Gar nicht so schlecht. Das gibt uns Hoffnung, den Zäziwiler auch weiterhin durchführen zu können. ACG